

MUREXIN

www.murexin.com

MUREXIN Abdichtungs- Systeme

- Kelleraußenwand
- Terrassen
- Schwimmbäder
- Trinkwasserbehälter
- Großküchen



MUREXIN. Das hält.

Abgestimmte Abdichtungssysteme von MUREXIN

Je nach Anwendungsbereich und Feuchtigkeitsausmaß, sind spezialisierte Abdichtungssysteme verfügbar. Grundlage jeder Maßnahme ist die genaue Erfassung des prognostizierten Feuchtigkeitsbefalls durch den Fachmann. Wichtig ist neben einem ausgewogenen Kosten-Nutzen-Verhältnis vor allem die technisch korrekte Ausführung.

Jedes unterkellerte, jedes erdberührte Gebäude muss mit einer Mauerwerksabdichtung gegen Wasser geschützt werden. Dabei unterscheidet man zwischen der Bodenfeuchte und dem drückenden bzw. aufstauenden Sickerwasser.

Bodenfeuchte - Wasser findet man immer im Erdreich. Es handelt sich dabei um Kapillar-, Saug- und Haftwasser. Daher sollte man von Bodenfeuchte immer als Mindestbelastung ausgehen.

Aufstauendes Sickerwasser resp. drückendes Wasser, besser bekannt als Grund-, Schichten- oder Hangwasser, findet man in unterschiedlichen Tiefen und Bodenarten. Das Wasser übt so auf Bauwerke bzw. Bauteile Druck aus.

Sickerwasser kann entweder **zeitweise aufstauend** oder **nur aufstauend** sein. Aufgestautes Sickerwasser übt dabei einen hydrostatischen Druck aus. Ist der Boden wenig durchlässig, staut sich das Wasser vor dem Bauteil auf. Nicht stauendes Sickerwasser wird wiederum durch Niederschlag erzeugt. Ersteres stellt eine höhere Belastung dar.

Ab 2014 gibt es für die DIN 18195 – regelt die vier Lastfälle, welche Stoffe verwendet werden und wie die Abdichtungsarbeiten pro Fall durchgeführt werden müssen – eine Nachfolgenorm. Die EN 15814 wird in naher Zukunft die Begriffe und Anforderungen kunststoffmodifizierter Bitumen-dickbeschichtungen neu regeln.

Produkte für folgende Problembereiche:

- **Perimeter-, Keller- und Horizontalabdichtung bei verschiedenen Lastfällen** (System 1)
- **Bitumenfreie Anwendungen** (System 2)
- **Spezielle Anwendungen** (System 3)
- **Abdichtung Trinkwasserbehälter** (System 4)
- **Fugenabdichtungen** (System 5)



Die bautechnischen Weiterentwicklungen der letzten Jahre machten es notwendig, die ÖNORM B 7209 „Abdichtungsarbeiten für Bauwerke - Verfahrensnorm“ zu ersetzen und die ÖNORM B 2209 „Abdichtungsarbeiten - Werkvertragsnorm“ von Grund auf zu überarbeiten. Die neu geschaffene ÖNORM B 3692 „Ausführung von Bauwerksabdichtungen“ definiert zukünftig klar die Anwendungsfälle, wann welche Abdichtungssysteme in Abhängigkeit von der Wasserbeanspruchung einzusetzen sind. Damit soll das Risiko eines Wassereintritts und die damit verbundenen Schadenskosten auf ein Minimum reduziert werden. Weiters erfolgt eine eindeutige gewerkspezifische Zuordnung von Feuchtraumabdichtungen (z. B. Feuchtraumabdichtung unterhalb eines Fliesenbodens im Badezimmer).

Die Vorteile eines Systemaufbaues:

- **Abstimmung der Einzelkomponenten aufeinander**
- **Systemsicherheit bei verschiedenen Anforderungen**
- **Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Rationelle Verarbeitbarkeit**
- **Sicherheit gegen Produktunverträglichkeit**
- **getestete Regelaufbauten: jede Anwendung hat ihr System**

Untergrundvorbereitung

Um eine sichere Bauwerksabdichtung zu erhalten, ist ein richtig vorbereiteter Untergrund von besonderer Wichtigkeit. Er muss frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein. Die Abdichtung ist auch auf trockenen oder mattfeuchten Untergründen einsetzbar.

Geeignete Untergründe

Die Murexin Dickbeschichtungen können auf allen mineralischen Untergründen aufgetragen werden.



Hochlochziegel



Ziegelstein



Kalkstein



Beton



Porenbeton

Erstellung des geeigneten Untergrundes



Untergrund mittels Hochdruckreiner säubern.



Erstellung eines tragfähigen Untergrundes mittels Haftschlämme **Repol HS 1**



Unebenheiten mit Murexin **Repol** Mörtel egalisieren.



Abziehen des Mörtels mittels Setzlatte.



Im Anschlussbereich Fundament/Wand wird ebenfalls mit einem Murexin **Repol** Mörtel eine Hohlkehle ausgebildet.

Betonspachtel Repol BS 05 G

- frostbeständig
- gut haftend
- gebrauchsfertig



Saniermörtel Repol SM 20 Saniermörtel Repol SM 40 Leichtmörtel Light Repol LM 20

- lebensmittelecht
- kunststoffvergütet
- vertikal/horizontal



Produkteigenschaften

Pulverförmige, vergütete, witterungs- und frostbeständige, hydraulisch abbindende Spachtelmasse.

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich, zum Ausbessern von Unebenheiten, Lunkern, Kiesnestern, abgebrochenen Kanten, Einbetten freiliegender Bewehrung, Verschließen von Hohlräumen nach Montagearbeiten bei Betonfertigteilen, Sichtbeton, usw. im Hoch- und Tiefbau.

Produkteigenschaften

Lebensmittelechtes, sulfatbeständiges, kunststoffvergütetes, mineralisch abbindendes Oberflächenabdichtungsmittel.

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich zur horizontalen und vertikalen Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser wie Fundamente, Sohlplatten, Kellerwände, Stützmauern insbesondere in Bädern und Duschen, Trink- und Nutzwasserbehältern, Kläranlagen, Stollen- und Tunnelbauten, Zisternen und Tiefgaragen.

System 1:

Perimeter-, Keller- und Horizontalabdichtung

Um Schäden eines Bauwerkes im erdberührten Bereich zu verhindern, ist es notwendig vor der Ausführung die Bodenverhältnisse und die auf das Bauwerk zu erwartende Wasserbelastung zu kennen. Nach der Lastfallbestimmung kann mit den Abdichtungsarbeiten begonnen werden.

Murexin verfügt hier über Spezialprodukte für alle Feuchtigkeitslastfälle. Dabei handelt es sich um Bitumen-Dickbeschichtungen, die zum größten Teil aus zähelastischem Rohbitumen, Kunststoff, Verstärkerstoffen und Thixotropiermittel bestehen.

Die Produkte sind spachtelfähig, ohne Fugen und Nähte zu hinterlassen, für Boden und Wand geeignet. Weiters bedarf es keiner Putzschicht, man kann sie auch auf leicht feuchten Untergründen verarbeiten.

Murexin bietet zusätzlich noch je nach Verarbeitungsart 1- und 2-komponentige Produkte an. 1-Komponenten Produkte (1K) haben keine Topfzeit, sind sofort ohne anzurühren einfach zu verarbeiten. Angebrauchte und

gut verschlossene Gebinde können jederzeit weiter verwendet werden. 2-komponentige Produkte (2K) sind anzurühren, haben dementsprechende Topfzeiten, sind aber durch die rasche Abbindezeit bereits kurz nach der Verarbeitung wetterfest.

Die Vorteile sprechen für sich, denn die Produkte sind

- lösemittelfrei
- rissüberbrückend
- druckwasserdicht
- geprüft nach DIN 18195



Ausgleichen mittels mineralischem Mörtel



Aufbringen der Grundierung ...



... lasierend mittels Bürste



Trocknungszeit abwarten ...



... dann Dickbeschichtung applizieren



... nach Trocknung 2. Lage spachteln



... im Eckbereich durchgängig...



Gewebeeinlage einbringen ...



... nach Trocknung aufbringen des Dämmplattenklebers ...



... punktförmige Verklebung

Grundierung

Isolieranstrich **111 N**, Bitumenvoranstrich **LF 400**, Abdichtungsgrund **AG 3**

Dickbeschichtung

Dickbeschichtung **1K PS**, Dickbeschichtung **1K Express**, Dickbeschichtung **2K Standard**, Dickbeschichtung **2K PS** oder Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**

Anwendungsübersicht Murexin Dickbeschichtungen

Produkt	Lastfall	Produktausführung	Produktspezifikation
Dickbeschichtung 1K PS	DIN 18 195 - Teile 4 und 5	1-komponentig	verarbeitungsfertig, polystyrolgefüllt, standfest
Dickbeschichtung 1K Express	DIN 18 195 - Teile 4 bis 6	1-komponentig	schnelle Regenfestigkeit, spritzfähig, hoher Festkörperanteil
Dickbeschichtung 2K Standard	DIN 18 195 - Teile 4 bis 6	2-komponentig	rissüberbrückend, faserverstärkt, hoch flexibel
Dickbeschichtung 2K PS	DIN 18 195 - Teile 4 und 6	2-komponentig	rissüberbrückend, polystyrolgefüllt, hoch flexibel
Bitumenspachtelkleber BS 1K Profi	DIN 18 195 - Teile 4 bis 6	1-komponentig	schnelle Regenfestigkeit, hoher Festkörperanteil

Hinweis: Bitumenfreie Systeme siehe Seite 8-9.

Lastfälle im Detail:

Die Auswahl des richtigen Abdichtungssystems hängt von der Art der Wasserbeanspruchung ab. Erst das richtige Einordnen der Belastung ermöglicht eine dauerhaft funktionsfähige Bauwerksabdichtung. Die DIN 18195 unterscheidet in den Teilen 4-6 die Wasserbeanspruchungen nach folgenden vier Lastfällen:

Lastfall: Bodenfeuchte DIN 18195 Teil 4

Bodenfeuchte ist im Erdreich kapillar gebundenes Wasser. Durch Kapillarkräfte drängt es auch gegen die Schwerkraft fort. Bodenfeuchte ist als Mindestbeanspruchung immer im Erdreich vorhanden. Dieser geringste Lastfall kann nur angenommen werden, wenn das Baugelände bis zu einer ausreichenden Tiefe unter der Fundamentsohle aus nicht bindigem Boden besteht und Gleiches für das Verfüllmaterial gilt: Also zum Beispiel Sand oder Kies mit einem Durchlässigkeitsbeiwert (K) von mindestens $K > 10^{-4}$ m/s. Oberflächen- und Regenwasser kann dann bis zum freien Grundwasserstand absickern, ohne hydrostatischen Druck auf die Abdichtung auszuüben.

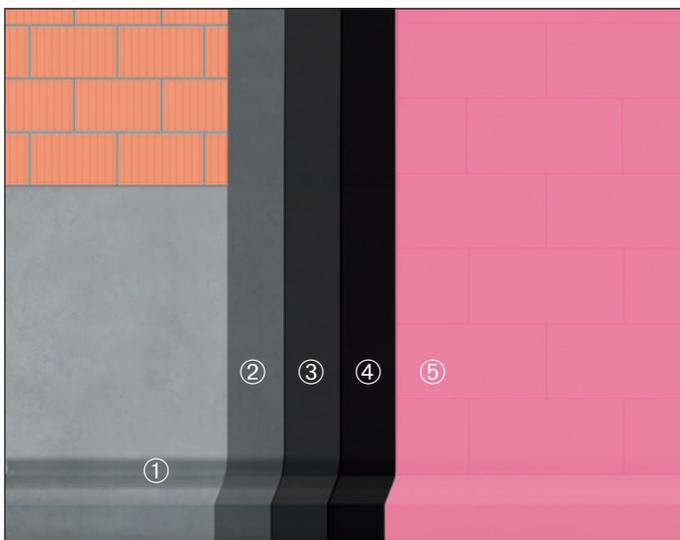
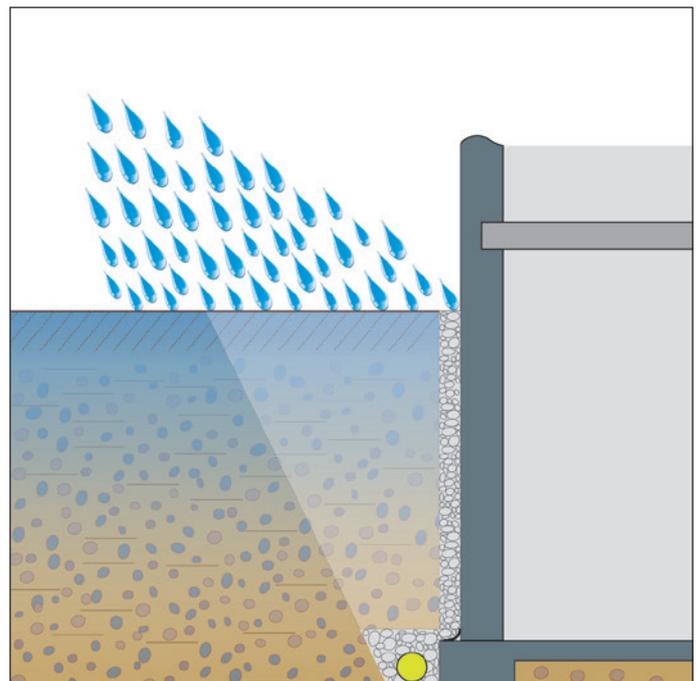
DIN 18195 Teil 4 Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Abdichtung von Bauwerken und Bauteilen mit Bitumenwerkstoffen und Kunststoff-Dichtungsbahnen gegen im Boden vorhandenes kapillar gebundenes Wasser (Kapillarwasser, Saugwasser, Haftwasser). Es darf nur dann mit dieser Feuchtigkeitsbeanspruchung gerechnet werden, wenn das Verfüllmaterial der Arbeitsräume und der Gründungsboden aus stark durchlässigen Böden besteht. Bei wenig durchlässigen Böden muss eine auf Dauer funktionierende Dränung nach DIN 4095 vorhanden sein.

Anforderungen

Die Abdichtungen müssen Bauteile und Bauwerke gegen von außen einwirkende Bodenfeuchte und erdberührte Wandbauteile gegen nichtstauendes Sickerwasser schützen. Sie dürfen nicht empfindlich gegen Wasserlösungen aus Mörtel oder Beton sein.



- ① Fehlstellen und Hohlkehle:
(Verarbeitungsdetails siehe Seite 3)
Murexin **Repol** Mörtel
- ② Voranstrich:
Bitumenvoranstrich **LF 400** oder Abdichtungsgrund **AG 3**
- ③ Dickbeschichtung:
Dickbeschichtung **1K PS**
- ④ Dickbeschichtung:
Dickbeschichtung **1K PS**
- ⑤ Verklebung XPS-Dämmplatten:
Dickbeschichtung **2K Standard**, Dickbeschichtung **2K PS** oder Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**

Lastfall: Nichtstauendes Sickerwasser DIN 18195 Teil 5

Nichtstauendes Sickerwasser beansprucht die Abdichtung genauso wie der Lastfall Bodenfeuchte. Um dauerhaft dem Lastfall standzuhalten, muss allerdings ein Dränagesystem im Wand- und Bodenbereich nach DIN 4095 eingebaut werden. Dieses besteht aus einer nach verbindlichen Einbauvorschriften gelegten Ringdränage und Dränelementen im Wandbereich, die zugleich als Schutzschicht der Bauwerksabdichtung fungieren.

DIN 18195 Teil 5 Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser

Anwendungsbereich

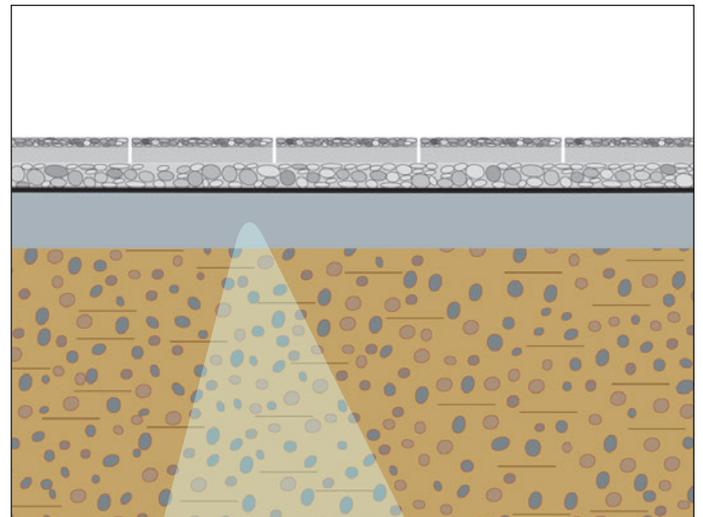
Diese Norm gilt für die Abdichtung von Balkone und Bauteile im Wohnbau, Nassräume im Wohnbau, genutzte Dachflächen, intensiv begrünte Dächer, nicht genutzte Dachflächen frei bewittert ohne feste Nutzschrift.

Es darf nur dann mit dieser Feuchtigkeitsbeanspruchung gerechnet werden, wenn das Verfüllmaterial der Arbeitsräume und der Gründungsboden aus stark durchlässigen Böden besteht. Bei wenig durchlässigen Böden muss eine auf Dauer funktionierende Dränung nach DIN 4095 vorhanden sein.



Anforderungen

Die Abdichtungen müssen Bauteile und Bauwerke gegen von außen einwirkende Bodenfeuchte und erdberührte Bauteile gegen nichtstauendes Sickerwasser schützen. Sie dürfen nicht empfindlich gegen Wasserlösungen aus Mörtel oder Beton sein.



① *Fehlstellen und Hohlkehle:*

Murexin **Repol** Mörtel

② *Voranstrich:* Bitumenvoranstrich **LF 400** oder Abdichtungsgrund **AG 3**

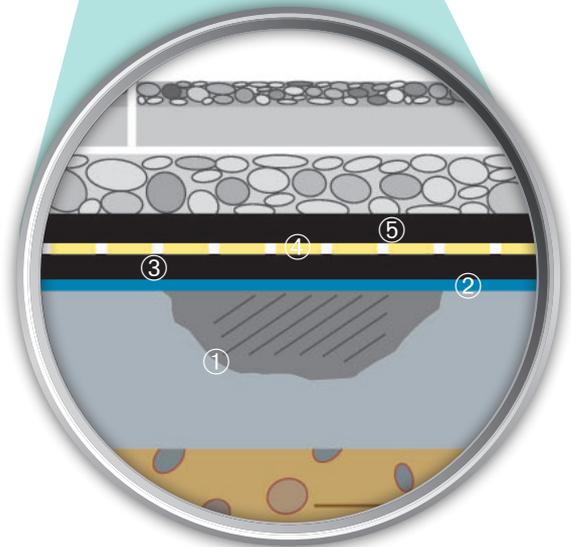
③ *Dickbeschichtung: (gespachtelt)*

Dickbeschichtung **2K Standard**, Dickbeschichtung **2K PS**, Dickbeschichtung **1K Express** bzw. Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**

④ *Textilglasgitter:* Energy Textile

⑤ *Dickbeschichtung (gespachtelt)*

Dickbeschichtung **2K Standard**, Dickbeschichtung **2K PS**, Dickbeschichtung **1K Express** bzw. Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**



Lastfall: Zeitweise aufstauendes Sickerwasser DIN 18195 Teil 6

Zeitweise aufstauendes Sickerwasser übt einen hydrostatischen Druck auf die Abdichtung aus. Durch bindigen Boden kann das Wasser nicht schnell genug zum Grundwasser absickern und staut sich von unten nach oben auf. Die maximale Gründungstiefe liegt bei 3 m unter GOK. Der Bemessungswasserstand muss mindestens 300 mm unter der Unterkante der Bodenplatte liegen. Er ist möglichst aus langjährigen Beobachtungen zu ermitteln.

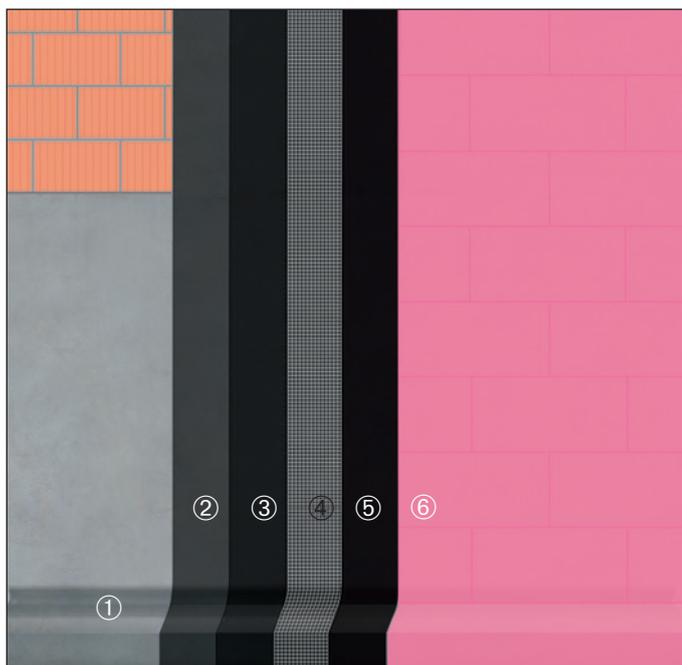
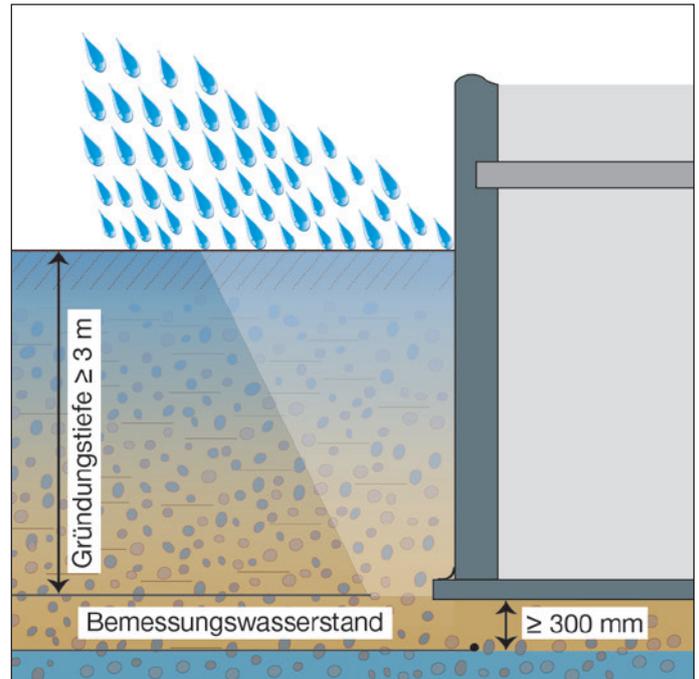
DIN 18195 Teil 6 Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Abdichtung von Bauwerken gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser, d.h. gegen Wasser, das von außen auf die Abdichtung einen hydrostatischen Druck ausübt.

Anforderungen

Diese Abdichtungen dürfen nicht empfindlich gegen Mörtel- und Betonwasserlösungen sein. Aus langjährigen Beobachtungen ist der Bemessungswasserstand zu ermitteln. Im Regelfall ist die Abdichtung auf der wasserzugewandten Seite des Bauwerks anzuordnen. Sie muss eine geschlossene Wanne bilden, das heißt das Bauwerk allseitig umschließen. Bei stark durchlässigem Boden ist die Abdichtung bis mindestens 300 mm über den Bemessungswasserstand zu führen und die darüber anschließenden Wände und Decken gegen Sickerwasser zu schützen. Wegen der Gefahr einer Stauwasserbildung, ist bei einem wenig durchlässigem Boden die Abdichtung bis mindestens 300 mm über die Geländeoberkante zu führen. Dabei ist darauf zu achten, dass kein Hinterlaufen durch Niederschlag stattfinden kann. Die Schutzwirkung darf durch zu erwartende Bewegungen, wie Setzungen, Schwinden und Temperaturänderungen nicht verloren gehen. Bei der Planung ist dies zu berücksichtigen.



- ① Fehlstellen und Hohlkehle:
(Verarbeitungsdetails siehe Seite 3)
Murexin **Repol** Mörtel
- ② Voranstrich:
Bitumenvoranstrich **LF 400** oder Ab dichtungsgrund **AG 3**
- ③ Dickbeschichtung:
(2x gespachtelt)
Dickbeschichtung **2K PS**, Dickbeschichtung **1K Express** bzw. Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**
- ④ Textilglasgitter:
Energy Textile
- ⑤ Dickbeschichtung (gespachtelt)
Dickbeschichtung **2K PS**, Dickbeschichtung **1K Express** bzw. Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**
- ⑥ Verklebung XPS-Dämmplatten:
Dickbeschichtung **2K PS** oder Bitumenspachtelkleber **BS 1K Profi**

System 2:

Bitumenfreie Anwendungen

Prüfgrundsätze für Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen (PG-FLK)

Anwendungsbereich

Die Prüfgrundsätze gelten für Flüssigkunststoffe für Bauwerksabdichtungen in den nachfolgend genannten Anwendungsbereichen.

1. Abdichtung erdberührter Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser
2. Abdichtung erdüberschütteter Deckenflächen gegen nicht drückendes Wasser
3. Abdichtung genutzter Flächen im Innen- und Außenbereich gegen nicht drückendes Wasser
4. Abdichtung erdberührter Bodenplatten und Außenwandflächen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
5. Abdichtung erdberührter Außenwände gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis max. 3 m Wassersäule einschließlich des Übergangsbereichs zu Bodenplatten aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (wu-Beton)
6. Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m.

Anwendungsbereich	Lastfall	Mindesttrockenschichtdicke [mm]
1	Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	≥ 1,5
2	nichtdrückendes Wasser	≥ 2,0 ¹⁾
3	nichtdrückendes Wasser und Nutzung	≥ 2,0 ²⁾
4 / 5	drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser bis 3m WS	≥ 2,0 ²⁾
6	von innen drückendes Wasser bis 10m WS	≥ 2,0

¹⁾ Verstärkungseinlage mindestens an Kehlen und Kanten

²⁾ Verstärkungseinlage vollflächig



Bauwerksabdichtung Maximo 1K BF

Einsatzmöglichkeiten

- für erdberührte oder vor Feuchtigkeit zu schützende Bauteile
- im erdberührten Perimeterbereich, Fundamente, Kellerwände und Brauchwasserbehälter
- auf Beton, Betonschallstein, Holz oder OSB-Platten
- für niedrige Temperaturen bis 0° C

Vorteile

- bitumenfrei • 1-komponentig
- verarbeitungsfertig • lösemittelfrei
- kälteelastisch • rissüberbrückend
- geschmeidige Verarbeitung durch Leichtfüllstoffe
- UV-stabil • geringer Verbrauch ca. 2,6 kg/m²

Prüfgrundsätze für Bauwerksabdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen (PG-MDS)

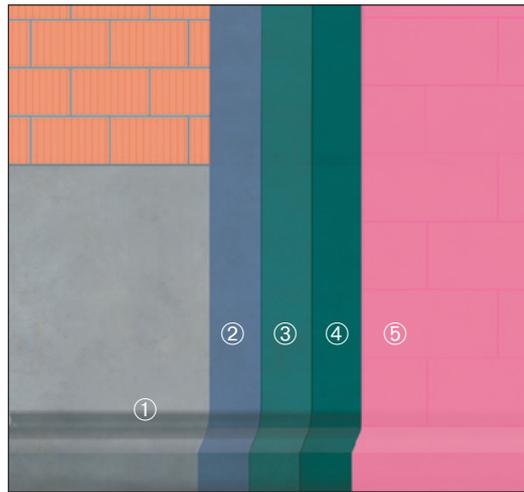
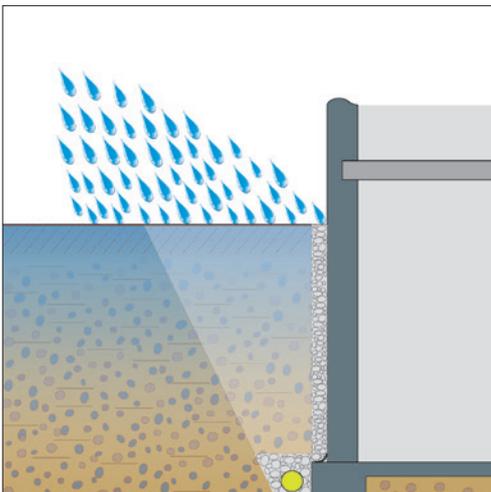
Anwendungsbereich

Die Prüfgrundsätze gelten für rissüberbrückende (flexible) und nicht rissüberbrückende (starre) mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) für Bauwerksabdichtungen in folgenden Anwendungsbereichen: Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser.

Anforderungen

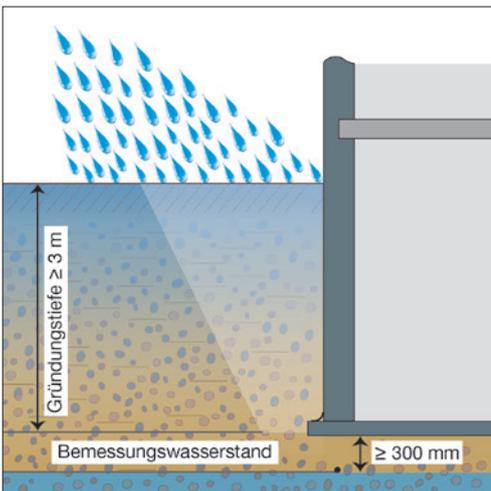
Nicht rissüberbrückende (starre) Dichtungsschlämmen sind nicht in der Lage entstehende und sich bewegende Risse in der Unterlage zu überbrücken. Auch gerissene Oberflächen, die weiteren Rissweitenänderungen unterliegen, können nicht mit starren mineralischen Dichtungsschlämmen abgedichtet werden. Rissüberbrückende (flexible) MDS wie die MUREIXN Bauwerksabdichtung **2K BF** können entstehende und sich bewegende Risse bis maximal 0,2 mm überbrücken.

Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser



- ① Fehlstellen und Hohlkehle:
(Verarbeitungsdetails
siehe Seite 3)
Murexin **Repol** Mörtel
- ② Voranstrich:
Abdichtungsgrund **AG 3**
- ③ Dickbeschichtung:
Bauwerksabdichtung **2K BF**
- ④ Dickbeschichtung:
Bauwerksabdichtung **2K BF**
- ⑤ Verklebung XPS-Dämmplatten:
Bauwerksabdichtung **2K BF**

Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule



- ① Fehlstellen und Hohlkehle:
(Verarbeitungsdetails
siehe Seite 3)
Murexin **Repol** Mörtel
- ② Voranstrich:
Abdichtungsgrund **AG 3**
- ③ Dickbeschichtung:
(2x gespachtelt)
Bauwerksabdichtung **2K BF**
- ④ Textilglasgitter:
Energy Textile (optional)
- ⑤ Dickbeschichtung (gespachtelt):
Bauwerksabdichtung **2K BF**
- ⑥ Verklebung XPS-Dämmplatten:
Bauwerksabdichtung **2K BF**



Bauwerksabdichtung 2K BF

Einsatzmöglichkeiten

- für erdberührte oder vor Feuchtigkeit zu schützende Bauteile
- im erdberührten Perimeterbereich, Fundamente, Kellerwände und Brauchwasserbehälter
- zum Verkleben von XPS Platten im Perimeterbereich

Vorteile

- optische Durchrocknungskontrolle
- auch auf OSB Untergründen geeignet • bitumenfrei • lösemittelfrei • hochflexibel
- rissüberbrückend • streich- und putzbar

System 3: Horizontale Abdichtungen

Terrassen, Flachdach, Balkone

Spezielle Anwendungen

Zysternen, Großküchen, gewerbl. Nassräume, Brunnen und Winddichtungen im Passivhausbau



Die MS-Technologie macht's möglich: Die Vorteile verschiedener Dicht- und Klebstoffe sind jetzt in einer Substanz vereint. Durch neue chemische Verbindungen entsteht ein schneller, feuchtigkeitshärtender, dauerlastischer Einkomponentendicht- und -klebstoff. Er haftet ohne Grundierung auf fast allen Untergründen und vereinigt selbst unterschiedlichste Werkstoffe.

Murexin bietet hier **ein Produkt** für **zwei verschiedene Systeme** an. MS-Polymere, wie Murexin Spezialabdichtung **X-Bond MS-A99** können einerseits horizontal bzw. vertikal als **Bauwerksabdichtung** und andererseits als „**alternative Abdichtung**“ unter Fliesen eingesetzt werden.

Exkurs „Alternative Abdichtungen“:

Die EN 14891 gilt für alle flüssig zu verarbeitenden wasserundurchlässigen Produkte, die aus Schichten auf der Basis von polymermodifiziertem Zementmörtel, Dispersions- und Reaktionsharzen bestehen und unter keramischen Fliesen und Platten für Wand und Boden im Innen- und Außenbereich verwendet werden.

Bei der Kennzeichnung unterscheidet man zwischen Zementprodukten (CM), Dispersions- (DM) und Reaktionsharzprodukte (RM). Geprüft werden unter anderem die Haftzugwerte bei Trocken-, Wasser- Wärme-, Frosttau- und Kalkwasserlagerung, ebenso die Wasserundurchlässigkeit und Rissüberbrückung.

- **Haftzugsfestigkeit > 0,5 N/mm²**
- **Wasserundurchlässigkeit bei 0,2 bar**
- **Rissüberbrückung ≥ 2,0 mm**



Variante 1

Grundierung	Epoxy Basisharz EP 70 BM (Verbrauch: ca. 0,3 kg/m ² je Auftrag)
Absandung	Quarzsand QS 98 0,3 - 0,8 (Verbrauch: ca. 1 kg/m ²)
Beschichtung 1. Lage	Universalabdichtung PU 500 (Verbrauch: ca. 1,4 kg/m ² je mm Schichtdicke)
Beschichtung 2. Lage	Universalabdichtung PU 500 (Verbrauch: ca. 0,7 kg/m ² je mm Schichtdicke)
Absandung	Quarzsand QS 98 0,6 - 1,2 (Verbrauch: ca. 2-3 kg/m ²)

Variante 2

Grundierung	Abdichtungsgrund AG 3 (Verbrauch: ca. 150 g/m ²) optional*
Abdichtung 1. Lage	Spezialabdichtung X-Bond MS-A99 (Verbrauch: ca. 1,3 kg/m ² /mm)
	Entkoppelungsvlies
Abdichtung 2. Lage	Spezialabdichtung X-Bond MS-A99 (Verbrauch: ca. 1,3 kg/m ² /mm)
Absandung	Quarzsand QS 98 0,6 - 1,2 (Verbrauch: ca. 2-3 kg/m ²)

* Nur bei stark saugenden und sandenden Untergründen.



Spezialabdichtung X-Bond MS-A99

Einsatzmöglichkeiten

- horizontale BWK-Abdichtung
- unter Fliesen (gewerblich genutzte Küche, Terrasse, ...)
- Brauchwasserbehälter
- Brunnen, Zisternen (Brauchwasser)
- unter Terrassendielen
- WDVS-Bereich (Passivhaus, Winddichtung, Fensterbankabdichtung, etc.)
- ETAG 005 in Vorbereitung

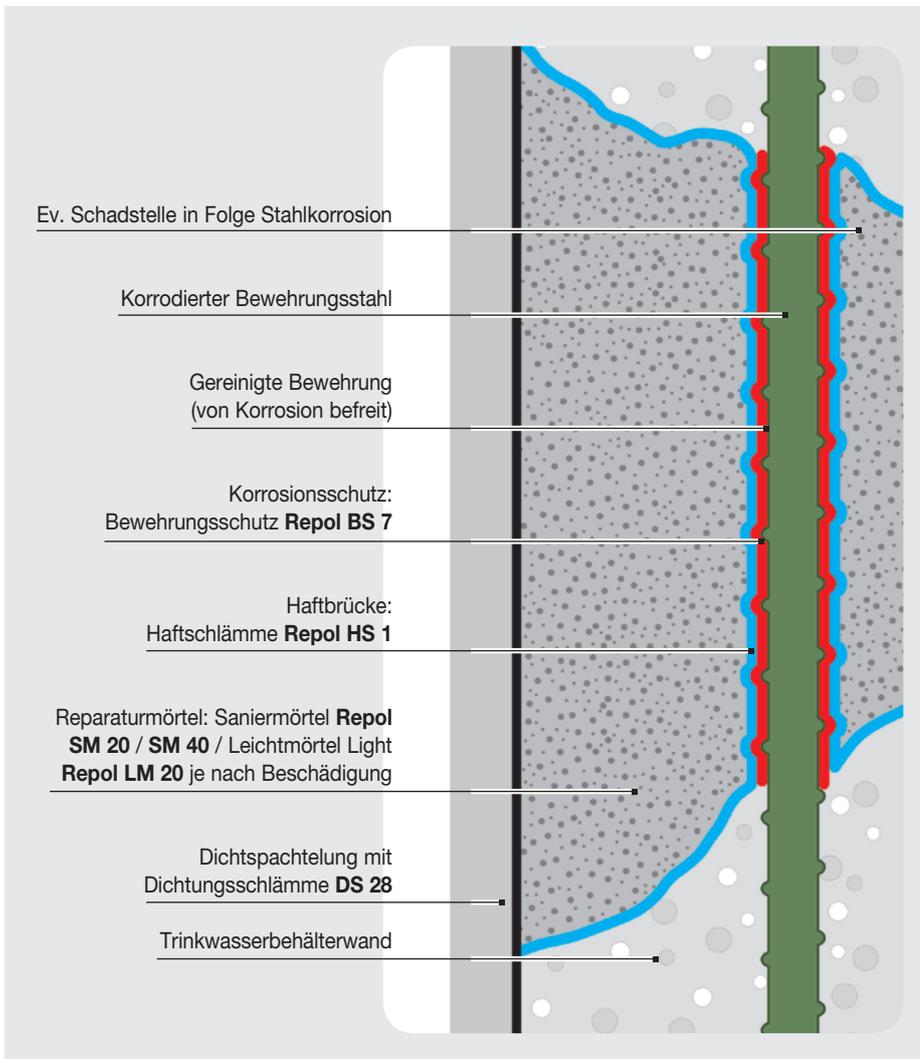
Vorteile

- Geprüfte Bauwerksabdichtung
 - Grundierung optional
- Geeignet auf feuchten Untergründen
- lösungsmittelfrei und bitumenfrei
 - 2 mm rissüberbrückend
- elastisch-weich (Shore-Härte A ca. 41)
- geringe Materialschichtdicke (2 x 1 mm = 2 x 1,3 kg/m²)
 - Wasserdichtigkeit bis 4 bar
 - nach 5,5 Stunden regenfest
- Kunststoffeimer mit Feuchtigkeitskompensator

System 4: Abdichtung Trinkwasserbehälter

Bei der Abdichtung von Trinkwasserbehältern ist es wichtig, strikt nach den in den Richtlinien definierten Kriterien zu arbeiten. Nur so ist für Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit gesorgt. Zu den Regelwerken gehören hier die DVGW, DIN 1045, die DIN EN 206 und die ÖNORM B 5014.

Es werden dabei ausschließlich mineralische Abdichtungsprodukte eingesetzt. Sie erfüllen die Hygiene- und Dichtigkeitsanforderungen gleichermaßen. Wichtig dabei ist, dass der Untergrund dementsprechend vorbereitet wird.



aufbringen der Grundierung



aufzahnem mittels Zahnpachtel



glattspachteln mittels Glättkelle

Grundierung

Abdichtungsgrund **AG 3** (Verbrauch: ca. 150 g/m²)

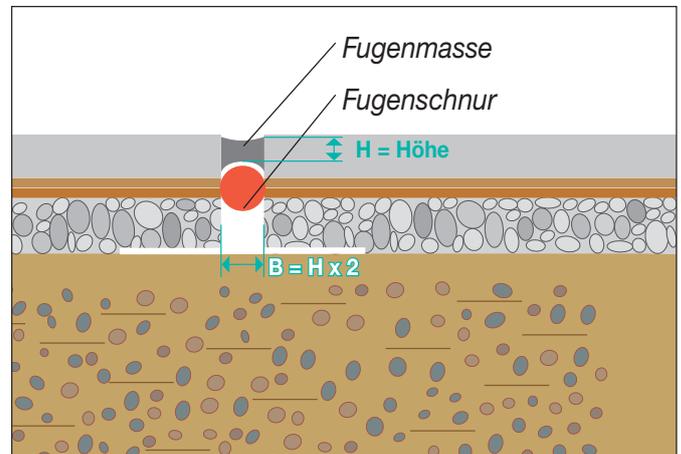
Abdichtung

Dichtungsschlämme **DS 28**

(Verbrauch: ca. 2 - 3 kg/m² bei Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit, ca. 4 - 5 kg/m² bei Abdichtung gegen Sickerwasser und nicht drückendes Oberflächenwasser)

System 5: Fugenabdichtungen

Die Fugenabdichtung dient ganz besonders der Sicherheit der Gebäudesubstanz. Man unterscheidet dabei laut DIN 18195 Teil 8 unter Bewegungsfugen des Typs I und II. Dabei handelt es sich bei Fugen Typ I um Fugen für langsam ablaufende und einmalige oder selten wiederholte Bewegungen. Dazu zählen unter anderem Setzungenbewegungen oder Längenänderungen hervorgerufen durch jahreszeitliche Temperaturschwankungen. Typ II Fugen sind Fugen für schnell ablaufende oder häufig wiederholte Bewegungen, wie unter anderem Bewegungen durch wechselnde Verkehrslasten oder Längenänderungen hervorgerufen durch tageszeitliche Temperaturschwankungen.



Elastic Vergussmasse PU 50



Fugenmasse PU 15

Variante 1

Grundierung

Primer **PU 150** (Verbrauch: 1 Liter reicht für ca. 150 lfm)

Abdichtung

Fugenmasse **PU 15** (Verbrauch: ca. 1,2 kg/je Liter Fugenraum), Fugenschnur, Universal Glätter **UG 1**

Variante 2

Grundierung

Primer **PU 150** (Verbrauch: 1 Liter reicht für ca. 150 lfm)

Abdichtung

Elastic Vergussmasse **PU 50** (Verbrauch: ca. 1,2 kg je Liter Fugenraum), Fugenschnur, Universal Glätter **UG 1**

Vorbereiten**Primer PU 150**

- höherer Haftverbund
- einkomponentig
- saugregulierend

Haftverstärkende, physikalisch trocknende Grundierung für Polyurethandichtmassen. Reguliert die Saugfähigkeit des Untergrundes und bewirkt einen besseren Haftverbund zu Fugenflanke und Fugendichtmasse. Im Innen- und Außenbereich als Haftvoranstrich für saugende und nichtsaugende Untergründe vor verschließen mit Polyurethandichtmassen wie MUREXIN Elastic Vergussmasse PU 50 und Fugenmasse PU 15.

VERBRAUCH: 1 Liter reicht für ca. 150 lfm
(stark abhängig vom Untergrund)

Vorbereiten**Betonspachtel Repol BS 05 G**

- frostbeständig
- gut haftend
- gebrauchsfertig

Pulverförmige, vergütete, witterungs- und frostbeständige, hydraulisch abbindende Spachtelmasse. Im Innen- und Außenbereich, zum Ausbessern von Unebenheiten, Lunkern, Kiesnestern, abgebrochenen Kanten, Einbetten freiliegender Bewehrung, Verschließen von Hohlräumen nach Montagearbeiten bei Betonfertigteilen, Sichtbeton, usw. im Hoch- und Tiefbau.

VERBRAUCH: ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke

**Leichtmörtel Repol LM 20 Light**

- hervorragende Haftung auf Beton
- chromatarm
- chloridfrei
- für Nassspritzverfahren

Einkomponentiger gebrauchsfertiger Saniermörtel in Pulverform mit hervorragender Haftung auf Beton. Im Innen- und Außenbereich für Schichtdicken bis zu 80 mm pro Arbeitsgang. Kann vertikal händisch oder im Nassspritzverfahren aufgebracht werden.

VERBRAUCH: ca. 1,7 kg/m² je mm Schichtdicke

**Dichtungsschlämme DS 28**

- lebensmittelecht, kunststoffvergütet
- vertikal und horizontal
- speziell für Trinkwasserbehälter geeignet

Lebensmittelechtes, sulfatbeständiges, kunststoffvergütetes, mineralisch abbindendes Oberflächendichtungsmittel. Im Innen- und Außenbereich zur horizontalen und vertikalen Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser wie Fundamente, Sohlplatten, Kellerwände, Stützmauern insbesondere in Bädern und Duschen, Trink- und Nutzwasserbehältern, Kläranlagen, Stollen- und Tunnelbauten, Zisternen und Tiefgaragen.

VERBRAUCH:
ca. 2 - 3 kg/m² bei Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit,
ca. 4 - 5 kg/m² bei Abdichtung gegen Sickerwasser und nicht drückendes Oberflächenwasser

**Saniermörtel Repol SM 20**

- hervorragende Haftung auf Beton
- chromatarm
- chloridfrei
- für Nassspritzverfahren

Einkomponentiger gebrauchsfertiger Saniermörtel in Pulverform mit hervorragender Haftung auf Beton. Im Innen- und Außenbereich für Schichtdicken bis zu 20 mm pro Arbeitsgang. Kann vertikal und horizontal, händisch oder im Nassspritzverfahren, aufgebracht werden.

VERBRAUCH: ca. 2 kg je Liter eingebautem und verdichtetem Mörtel

**Epoxy Basisharz EP 70 BM**

- lösemittelfrei
- schwindfrei
- universell einsetzbar

Schwindfreies, modifiziertes, lösungsmittelfreies, dünnflüssiges, ungefülltes Epoxydharz-Härterssystem in zwei Komponenten für universelle Verwendung im Bauwesen. Das Material ist verseifungsbeständig, schlagzäh und weitgehend frei von Spannungen gegenüber dem Untergrund. Im Innen- und Außenbereich als Grundierung für Epoxy-Beschichtungen, zur Sanierung von Estrichrissen, Ausgießen von Estrichhohlstellen im Injektionsverfahren, zur Herstellung von Mörtelmischungen mit Quarzsand zum Vergießen von Maschinenfundamenten und Stehern, zur Herstellung von Dampfsperren, zum Versiegeln, zum Imprägnieren stark saugender Untergründe sowie zur Herstellung kellenverlegbarer und selbstverlaufender Mörtel.

VERBRAUCH: Grundierung: ca. 0,3 kg/m² je Auftrag
Kratzspachtelung: ca. 0,7 kg/m²
Grobmörtel: ca. 0,3 kg/m² je mm Schichtdicke

**Saniermörtel Repol SM 40**

- hervorragende Haftung auf Beton
- chromatarm
- chloridfrei

Einkomponentiger gebrauchsfertiger Saniermörtel in Pulverform mit hervorragender Haftung auf Beton. Im Innen- und Außenbereich für Schichtdicken bis zu 40 mm pro Arbeitsgang. Kann vertikal und horizontal im händischen Verfahren aufgebracht werden.

VERBRAUCH: ca. 2 kg je Liter eingebautem und verdichtetem Mörtel



Vorbereiten



Isolieranstrich 111 N

- geruchsneutral
- für innen und außen

Dauerelastische, lösungsmittelhaltige, ungefüllte, mild riechende Bitumenlösung. Beständig gegen verdünnte Säuren (ausgenommen oxydierende) und Laugen bis 2%-iger Konzentration. Nicht beständig gegen Lösungsmittel, Öle und Fette. Im Innen- und Außenbereich als Schutzanstrich, zur Fundamentabdichtung (mind. 3 Anstriche), als Voranstrich für kalt und heiß zu verarbeitende Bitumenanstriche und für die Verklebung von Folien und Pappen. Nicht geeignet für die Innenbeschichtung von Trinkwasserbehältern und Rohren.

VERBRAUCH: ca. 0,15 – 0,20 Liter/m² je Anstrich

Abdichten



Dickbeschichtung 1K Express

- verarbeitungsfertig
- kunststoffvergütet
- schnell regefest

Hochwertige, einkomponentige, polystyrolgefüllte und kunststoffvergütete Bitumendickbeschichtung. Hoher Festkörperanteil, schnelle Regenfestigkeit und Lösemittelfreiheit. Im Innen- und Außenbereich, zur manuellen oder maschinellen Abdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser im erdberührten Bereich z.B. Fundamente, Kellerwände, Kellerfußböden, Tiefgaragen, Schächte usw. Das Produkt ist für den Einsatz auf waagrechten und senkrechten Flächen (bituminöse oder mineralische Untergründe) geeignet. Aufgrund des hohen Festkörpergehaltes auch zur Perimeterdämmplattenverklebung verwendbar.

VERBRAUCH:

Dämmplattenverklebung: ca. 2,0 l/m²

Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser: 3,5-4,0 l/m²

Nichtdrückendes Wasser (horizontal): 3,5-4,0 l/m²

Aufstauendes Sickerwasser: 4,5-5,0 l/m²



Bitumenvoranstrich LF 400

- lösemittelfrei
- gute Haftvermittlung
- geruchsneutral

Streich- und spritzfähiger, kalt zu verarbeitender, lösemittelfreier Bitumenvoranstrich auf Emulsionsbasis. Im Innen- und Außenbereich als Grundierung und zur Haftvermittlung für nachfolgende Bitumen-Dickbeschichtungen.

VERBRAUCH: ca. 0,2 kg/m² je Anstrich)



Abdichtungsgrund AG 3

- verfestigend
- eingefärbt
- lösemittelfrei
- gebrauchsfertig

Hochwertige, lösemittelfreie Grundierung auf Silikatbasis mit verfestigender Wirkung und hohem Eindringvermögen. Auf umweltfreundlicher Basis, zur Applikationskontrolle bläulich eingefärbt.

VERBRAUCH: ca. 150 g/m²



Dickbeschichtung 1K PS

- verarbeitungsfertig
- lösemittelfrei
- standfest, leicht spachtelbar

Einkomponentige, lösemittelfreie, polymervergütete, standfeste, polystyrolgefüllte Bitumenspachtelmasse. Im Innen- und Außenbereich zur Horizontal- und Vertikalabdichtung von Bauwerken. Im ausgehärteten Zustand gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser im erdberührten Bereich verwendbar. Anwendungsgebiete sind z.B. Fundamente, Kellerwände, unter Estrichen auf Terrassen, Balkonen und Geschoßdecken, in Tiefgaragen, Schächten etc. Mindestschichtdicke: ca. 3 mm
Grundierung: MUREXIN Isolieranstrich 111 N oder MUREXIN Bitumenvoranstrich LF 400

VERBRAUCH:

Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser: 4,5-5,0 l/m²

Nichtdrückendes Wasser (horizontal): 4,5-5,0 l/m²

Abdichten



Dickbeschichtung 2K PS

- lösemittelfrei
- kautschukvergütet
- hochflexibel

Zweikomponentige, polystyrolgefüllte, lösungsmittelfreie, hochflexible, rissüberbrückende Bitumenspachtelmasse. Im Innen- und Außenbereich, zur Horizontal- und Vertikalabdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes und aufstauendes Sickerwasser im erdberührten Bereich z.B. Fundamente, Kellerwände, unter Estrichen auf Terrassen, Balkonen und Geschoßdecken, in Tiefgaragen, Schächte, Tunnels, Kläranlagen, im Wohn- und Geschäftsbau usw., zum Verkleben von XPS Platten im Perimeterbereich.

VERBRAUCH: Dämmplattenverklebung: ca. 2-3 kg/m²
Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser: ca. 5 kg/m²
Aufstauendes Sickerwasser: ca. 6 kg/m²



Dickbeschichtung 2K Standard

- lösemittelfrei
- faserverstärkt
- kunstharzverguetet

Zweikomponentige, lösungsmittelfreie, faserverstärkte, rissüberbrückende, kunststoffmodifizierte Bitumenspachtelmasse. Im Innen- und Außenbereich, zur Horizontal- und Vertikalabdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes und aufstauendes Sickerwasser im erdberührten Bereich z.B. Fundamente, Kellerwände, unter Estrichen auf Terrassen, Balkonen und Geschoßdecken, in Tiefgaragen, Schächte, Tunnels, Kläranlagen, im Wohn- und Geschäftsbau usw., zum Verkleben von XPS Platten im Perimeterbereich.

VERBRAUCH: Dämmplattenverklebung: ca. 2-3 kg/m²
Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser: ca. 5 kg/m²
Aufstauendes Sickerwasser: ca. 6 kg/m²

Abdichten



Bitumenspachtelkleber BS 1K Profi

- einkomponentig
- rissüberbrückend
- schnell durchtrocknend

Hochwertige, einkomponentige, polystyrolgefüllte und kunststoffvergütete Bitumendickbeschichtung. Besondere rasche Durchtrocknung und universelle Einsetzbarkeit. Im Innen- und Außenbereich, zur manuellen oder maschinellen Abdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser im erdberührten Bereich z.B. Fundamente, Kellerwände, Kellerfußböden, Tiefgaragen, Schächte usw. Das Produkt ist für den Einsatz auf waagrechten und senkrechten Flächen (bituminöse oder mineralische Untergründe) geeignet. Aufgrund des hohen Festkörpergehaltes auch zur Perimeterdämmplattenverklebung verwendbar.

VERBRAUCH: Dämmplattenverklebung: ca. 2,0 l/m²
Bodenfeuchte / nicht stauendes Sickerwasser: 3,5-4,0 l/m²
Nichtdrückendes Wasser (horizontal): 3,5-4,0 l/m²
Aufstauendes Sickerwasser: 4,5-5,0 l/m²



Spezialabdichtung X-Bond MS-A99

- einkomponentig
- Blower Door tauglich
- universell einsetzbar
- umweltfreundlich



Hochwertige, flexible, geruchsneutrale, einkomponentige Abdichtung, basierend auf dem neuesten Entwicklungsstand der MS-Polymer-Technologie. Das ökologische Produkt ist wasser-, lösungsmittel- und silikonfrei. Die Spezialabdichtung X-Bond MS-A99 ist dauerelastisch, witterungsbeständig, baut Scherkräfte ab und verhindert die Übertragung von nachteiligen Kräften auf den Untergrund. Universell einsetzbare Luft- und Feuchtigkeitsabdichtung im Innen- und Außenbereich auf saugenden, sowie glatten und mattsfeuchten Flächen. Feuchtigkeitsabdichtung für die verschiedensten waag- und senkrechten Boden- bzw. Wandbereiche wie z.B. Terrassen, Zisternen, Badezimmer, Küchen, etc. Winddichtung für Blower-Door-Tests bei Niedrigenergie- und Passivhäusern im Bereich luftundichter Anschlussstellen wie z.B. Fenster- und Türablungen, Rohrdurchführungen, etc. Alternativabdichtung unter verschiedensten Oberbelägen wie keramischen Natur- oder Kunststeinbelägen.

VERBRAUCH: ca. 1,3 kg/m²/mm

Abdichten



Bauwerksabdichtung 2K BF

- bitumenfrei
- lösemittelfrei
- rissüberbrückend
- streich- und putzbar

Zweikomponentige, bitumenfreie, lösungsmittelfreie, hochflexible, rissüberbrückende Abdichtungsmasse für erdberührte oder vor Feuchtigkeit zu schützende Bauteile. Geprüft als mineralische Dichtungsschlämme zur Bauwerksabdichtung gemäß den geltenden Prüfgrundsätzen. Im Innen- und Außenbereich, zur Vertikalabdichtung für mineralische Untergründe z.B. im erdberührten Perimeterbereich, Fundamente, Kellerwände, Brauchwasserbehälter, sowie zum Verkleben von XPS Platten im Perimeterbereich.

VERBRAUCH: (je nach Lastfall): ca. 3-4 kg/m²



Universalabdichtung PU 500

- lösemittelfrei
- thixotrop
- flexibel

Elastische, lösungsmittelfreie, kalt verarbeitbare, 2-komponentige Universalabdichtung auf Polyurethanbasis. Thixotrop eingestellt – daher im Innen- und Außenbereich auch auf senkrechten Flächen anwendbar. Die ausgehärtete Beschichtung ist sowohl chemisch als auch mechanisch belastbar (siehe Beständigkeitsliste). Zur Abdichtung direkt unter keramischen Natur- oder Kunststeinbelägen, in Schwimmbecken, Großküchen, gewerblichen Nassräumen, Brausen, Bäder, Terrassen, Loggien, Balkonen, Kläranlagen, etc

VERBRAUCH: ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke



Elastic Vergussmasse PU 50

- dauerelastisch
- chemikalienbeständig
- gießfähig

Zweikomponentige, dauerelastische, gießfähige, chemikalienbeständige, selbstnivellierende Fugenvergussmasse auf Polyurethanbasis, welche bei Hitze nicht erweicht und bei Kälte nicht versprödet. Beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen, Heizöl, aromatische und aliphatische Kohlenwasserstoffe, Ketone (siehe Chemikalienbeständigkeitsliste). Im Innen- und Außenbereich zur Dehnfugenverfüllung von Industrieböden, Estrichen, Garagenböden, Parkplätzen, im Strassenbau, in Lagerhallen und Verkaufsräumen. Durch Beigabe von 5-7 % MUREXIN Tixotropiermittel Epoxy TE 2K können Fugen mit einer Neigung von bis zu 30° vergossen werden.

VERBRAUCH: ca. 1,2 kg je Liter Fugenraum



Bauwerksabdichtung 1K BF

- bitumenfrei
- lösemittelfrei
- rissüberbrückend
- streich- und putzbar

Einkomponentige, bitumenfreie, lösemittelfreie, hochflexible, rissüberbrückende Abdichtungsmasse für erdberührte, vor Feuchtigkeit zu schützende Bauteile. Geprüft gemäß den geltenden Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe. Auch geeignet für Abdichtungen im Sockelbereich von WDVS.

VERBRAUCH: ca. 1,3 kg/m²/mm je Auftrag (mind. 2 Lagen, zu je mind. 1 mm erforderlich)

Ergänzungsprodukte



Entkoppelungsvlies

Spannungsabbauendes, dehn- und reißfestes Polyestervlies zur Armierung unter keramischen Belägen. Das Vlies wird in den Kleber (Flexkleber) eingebettet und „entkoppelt“ den keramischen Belag vom Untergrund.



Quarzsand QS 98

Gewaschen und feuergetrocknet, in verschiedenen Korngruppen. Als Mörtelzuschlagstoff und zum Absanden von Haftbrücken, Grundierungen und Versiegelungen.



Fugenschnur

Zum Hinterfüllen tiefgehender Fugen. Lieferzeit bei Fugenschnur 30 mm (Art. 6289) und Fugenschnur 40 mm (Art. 6288) ca. 1 ½ Wochen.



Fugenmasse PU 15

Hochbelastbare, dauerelastische, einkomponentige, UV-stabile Dichtungsmasse auf Polyurethan-Basis.

VERBRAUCH: ca. 1,2 kg/je Liter Fugenraum



Universal Glätter UG 1

- zum Glätten unterschiedlicher Materialien
- perfekte Oberflächenoptik
- Langzeitschutz

Der Universal Glätter UG 1 dient zum Nachglätten von allen MUREXIN Silikon- und Polyurethandichtungen sowie von MUREXIN Naturstein Silikonen. Er hat die Eigenschaft die Oberflächenspannung der eingesetzten Dichtstoffe so zu verändern, dass die pastösen Massen problemlos verformt werden können. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

VERBRAUCH: 1,0 Liter reicht für ca. 60 lfm

Ausführungsprotokoll

Dokumentation für die Herstellung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)

Objektdaten

Ausführendes Unternehmen:

Verarbeiter / Mitarbeiter:

Bauvorhaben:

Auftraggeber:

Datum / Tagesbericht-Nr.

Witterung

Lufttemperatur: °C Luftfeuchte in %

Untergrundtemperatur: °C regenerisch bewölkt sonnig

Baufortschritt

Kellerwände Kellerdecke EG-Decke Dach

Boden

durchlässig (z.B. Kies) wenig durchlässig (z.B. Ton/Lehm) Wasserhaltung

Dränung gemäß DIN 4095

vorhanden nach LV geplant nach LV keine

Wasserbeanspruchung

Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser Grundwasser
 Bodenfeuchte / stauendes Sickerwasser nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung

Hinweis: Für diese Beanspruchung lässt DIN 18195-5 bzw. -6 keine Bitumenbeschichtungen zu. Entsprechend VOB, Teil C, der DIN 18336 ist die Abdichtung mit Dickbeschichtungen zu vereinbaren. Der Auftraggeber ist auf die Abweichung zur DIN 18195 ausdrücklich (schriftlich) hinzuweisen.

Untergrund

Mauerwerk glatt haufwerkporig profiliert
Betonalter Tage verputzte Fläche Sonstiges:

Untergrundvorbereitung

Flächen gereinigt Fundamentvorsprung / Stirnfläche gereinigt Kanten gefräst
 Überstehende Horizontalsperre beseitigt Vertiefung > 5 mm vermörtelt Dünnputz erstellt

Voranstrich

Produktbezeichnung: Verwendete Menge:
Verdünnung: erstellt am:

Hohlkehle

aus Bitumenbeschichtung aus Mörtel erstellt am:

Flächenabdichtung

Verwendete Dickbeschichtung:..... Gewebeeinlage ja nein
 1. Schicht erstellt am:..... 2. Schicht erstellt am:

Geforderte Nassschichtdicke:..... Verbrauch Gebinde:

Schutzschicht

Verwendete Schutzplatte:..... verklebt ja nein
 Ggf. verwendete Kleber:..... erstellt am:

Dränschicht (Vertikalabdichtung)

Verwendete Dränplatte:..... verklebt ja nein
 Verwendete Dränmatte:..... erstellt am:

Perimeterdämmung

Verwendete Dränplatte:..... verklebt ja nein
 Ggf. verwendete Kleber:..... vollflächig punktuell

Durchtrocknungsprüfung

Referenzprobe angelegt am:

1. Datum: durchgetrocknet ja nein 2. Datum: durchgetrocknet ja nein
 3. Datum: durchgetrocknet ja nein 4. Datum: durchgetrocknet ja nein
 5. Datum: durchgetrocknet ja nein 6. Datum: durchgetrocknet ja nein

Hinweis: Für die nachträglichen Prüfungen am Objekt kann die Trocknungsschichtdicke durch das Keilschnittverfahren ermittelt werden.

Prüfung der Nassschichtdicke

Bei Abdichtungen nach DIN 18195-5 bzw. -6 sind die Schichtdickenkontrollen sowie die Durchtrocknung zu dokumentieren. (Mindestens 20 Messungen je Objekt bzw. 20 Messungen je 100 m²)

Messungen	1. Auftrag	2. Auftrag	3. Auftrag
Messung Nr. 1			
Messung Nr. 2			
Messung Nr. 3			
Messung Nr. 4			
Messung Nr. 5			
Messung Nr. 6			
Messung Nr. 7			
Messung Nr. 8			
Messung Nr. 9			
Messung Nr. 10			
Messung Nr. 11			
Messung Nr. 12			
Messung Nr. 13			
Messung Nr. 14			
Messung Nr. 15			
Messung Nr. 16			
Messung Nr. 17			
Messung Nr. 18			
Messung Nr. 19			
Messung Nr. 20			

MUREXIN

www.murexin.com

MUREXIN GmbH (Zentrale)

A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1

Tel.: +43/2622/27 401-0, Fax: +43/2622/27 401-187, E-Mail: info@murexin.com

Ungarn: Murexin Kft.

H-1103 Budapest, Noszlopy u. 2.
Tel.: +36/1/262 60 00, Fax: +36/1/261 63 36
E-Mail: murexin@murexin.hu

Tschechien: Murexin spol. s r.o.

CZ-664 42 Modřice, Brněnská 679
Tel.: +420/5/484 26 711, Fax: +420/5/484 26 721
E-Mail: murexin@murexin.cz

Slowakei: Murexin s r. o.

SK-831 04 Bratislava, Magnetová 11
Tel.: +421/2/492 77 245, Fax: +421/2/492 77 220
E-Mail: murexin@murexin.sk

Polen: Murexin Polska sp. z o.o.

PL-03-236 Warszawa, ul. Annopol 4A
Tel.: +48/22/884 77 55, Fax: +48/22/814 53 31
E-Mail: biuro@murexin.pl

Slowenien: Murexin d.o.o.

SLO-2310 Slovenska Bistrica, Kolodvorska ulica 31b
Tel.: +386/2/805 09 20, Fax: +386/2/805 09 21
E-Mail: info@murexin.si

Schweiz: Murexin AG

CH-8303 Bassersdorf, Hardstrasse 20
Tel.: +41/44/877 70 30, Fax: +41/44/877 70 33
E-Mail: info@murexin.ch

Russland: ООО МУРЕКСИН (Murexin GmbH.)

141980 Dubna, Moscow Region
ul. Universitetskaya 11, Russian Federation
Tel.: +7/496/212 85 79, Fax: +7/496/212 85 79
E-Mail: info@murexin.ru

